



ARDEX^{G7} FLEX 2-15

Flex-Fugenmörtel

Speziell für Steingut und
Steinzeug

Innen und außen

Zementgebundener
Flex-Fugenmörtel

Zum Verfugen von Fliesen aus Steingut, Steinzeug
und Feinsteinzeug, Spalt- und Klinkerplatten
sowie feuchteunempfindlichen Natur- und
Betonwerksteinplatten

Ideal für große Flächen

Für Fugenbreiten von 2–15 mm

Hochverformbar

Gute Flankenhaftung

Wasser- und schmutzabweisend

Hohe Festigkeit

Geeignet für Boden- und Wandheizung



Farben:

basalt
grau
silbergrau
zementgrau

Hersteller zertifiziert nach EN ISO 9001
und EN ISO 14001

ARDEX Baustoff GmbH
A-3382 Loosdorf · Hürmer Straße 40
Tel.: +43 (0) 27 54/70 21-0
Fax: +43 (0) 27 54/24 90
office@ardex.at
www.ardex.at

ARDEX^{G7} FLEX 2-15

Flex-Fugenmörtel



Anwendungsbereich:

Innen und außen. Boden und Wand.

Zum Fugen von

- Fliesen aus Keramik
- Natur- und Betonwerksteinplatten (feuchtigkeitsunempfindlich)
- Mosaik aus Porzellan und Keramik.

Speziell für Steingut und Steinzeug.

Für Fugenbreiten von 2–15 mm.

Art:

Zementgebundener Fugenmörtel mit feinkörnigen Füllstoffen und speziellen Additiven für Fugenoberflächen mit hoher Festigkeit, bei gleichzeitig optimaler Verarbeitungsqualität mit langer Waschzeit.

Beim Anrühren mit Wasser entsteht ein geschmeidig-pastöser und ergiebiger Mörtel, der sich leicht verarbeiten lässt, nicht aufbrennt, eine hohe Füllkraft besitzt sowie fest und rissefrei in den Fugen haftet.

Eigenschaften:

ARDEX G7 FLEX 2-15 besitzt nach der Erhärtung wasser- und schmutzabweisende Eigenschaften, die sich günstig auf die optische Wirkung, Beschaffenheit und Werterhaltung der Beläge auswirken. Die hohe Verformbarkeit und gute Flankenhaftung bewirken einen Spannungsabbau bei thermisch beanspruchten Flächen und tragen wesentlich zur Sicherheit der Beläge bei.

Verarbeitung:

In ein sauberes Anrührgefäß gibt man klares Wasser und mischt das ARDEX G7 Flex 2-15 Pulver zu einem klumpenfreien, pastös-sahnigen Mörtel an.

Mischungsverhältnis:

12,5 kg ARDEX G7 FLEX 2-15 : ca. 2,4 l Wasser

Der Mörtel ist bei einer Temperatur von +20°C ca. 45 Minuten verarbeitbar. Höhere Temperaturen verkürzen die Verarbeitungszeit, niedrigere verlängern sie. Der Mörtel besitzt eine hohe Füllkraft und lässt sich leicht mit einem Fugbrett oder Fuggummi in die Fugen einschlämmen. Das moderate Anziehen ermöglicht größere Flächen vorzuziehen und eine rationelle Arbeitsweise.

Nach einem leichten Anziehen des Fugenmörtels kann, falls notwendig, ein zweites Mal ARDEX G7 FLEX 2-15 nachgeschlämmt werden. Wenn der Fugenmörtel ausreichend stabil angezogen hat, werden die eingefügten Flächen mit einem feuchten Schwamm bzw. Schwamm-brett abgewaschen. Nach längerer Standzeit sollte die Fläche angefeuchtet werden, damit der Waschgang erleichtert wird. Zurückbleibende Mörtelschleier können später mit einem feuchten Schwamm beseitigt werden.

Zum Vornässen der Flächen eignen sich herkömmliche Druck- bzw. Gartensprüngeräte. Mithilfe dieser Geräte wird ein gleichmäßiger Wasserfilm auf die abzuwaschende Fläche aufgetragen. Hierdurch wird Überschusswasser beim Vorwaschen vermieden und die Gefahr von Verfärbungen gemindert.

ARDEX G7 FLEX 2-15 ist bei Temperaturen von über +5°C zu verarbeiten.

Zu beachten ist:

In porigen Oberflächen von Fliesen und Platten können sich Rückstände der Fugenmasse festsetzen. Insbesondere stark pigmentierte Fugenmörtel erfordern in der Regel einen erhöhten Reinigungsaufwand. Diese Flächen müssen ggf. am nächsten Tag mit geeigneten Reinigungsmitteln nachgereinigt werden. Auf Probeverfugungen solcher Beläge kann deshalb nicht verzichtet werden.

Wenn abgesäuert wird, sind die Fugen vorher zu wässern. Feuchtigkeit des Untergrundes und unterschiedliche Saugfähigkeiten können Farbunterschiede in den Fugen verursachen. Fugen ggf. vor dem Einbringen des Fugenmörtels auskratzen. Keinen Wasserfilm auf den Fugen stehen lassen.

Zementgebundene Fugen sind nicht säurebeständig. Saure Reiniger, die zB mit Zitronensäure, Essigsäure oder anderen Säuren hergestellt sind, können langfristig zur Schädigung der Fugen führen. Bei Verwendung solcher Reinigungsmittel sind die Fugen vorzunässen. Grundsätzlich empfiehlt es sich zur Reinigung von Fliesenbelägen neutrale oder leicht alkalische Reinigungsmittel (Lithofin) einzusetzen.

Allgemein gilt:

Anstelle von zementären Fugmaterialien sollte in Heil- und Schwimmbädern und anderen hochbeanspruchten Bereichen ARDEX WA Epoxifuge oder ARDEX RG 12 1-6 Feine Epoxifuge eingesetzt werden.

Zum verfärbungsfreien Verfugen von feuchtigkeitsempfindlichen Naturwerksteinplatten ist im Innenbereich ARDEX MG Natursteinfuge einzusetzen oder durch eine Probeverfugung sicherzustellen, dass bei Verwendung von ARDEX G7 FLEX 2-15 keine bleibenden Randverfärbungen auftreten.

Trotz des vorbeugenden Schutzes gegen Schimmelpilze kann auf eine gründliche und regelmäßige Reinigung und Pflege der Fugen nicht verzichtet werden.

Hinweis:

Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe tragen. Augenschutz tragen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. An einem trockenen Ort aufbewahren. Inhalt/Behälter gemäß lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften entsorgen.

In abgebundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

GISCODE ZP1 = zementhaltiges Produkt, chromatarm.

Technische Daten nach ARDEX-Qualitätsnorm:

Anmischverhältnis: ca. 2,4 l Wasser : 12,5 kg Pulver
entsprechend
ca. 1 RT Wasser : 4 RT Pulver

Schüttgewicht: ca. 1,4 kg/l

Frischgewicht des Mörtels: ca. 2,1 kg/l

Materialbedarf: bei Fugenbreite 10 mm,
Fugentiefe 5 mm
für Fliesen
von 60 x 60 cm ca. 0,30 kg/m²
von 30 x 60 cm ca. 0,40 kg/m²
von 30 x 30 cm ca. 0,50 kg/m²
von 15 x 15 cm ca. 1,00 kg/m²
von 10 x 10 cm ca. 1,50 kg/m²

Die zusätzlichen Verluste durch überschüssiges Material auf den Fliesen betragen je nach deren Oberflächenbeschaffenheit und Arbeitsweise 0,05–0,10 kg/m².

Verarbeitungszeit (+20 °C): ca. 45 Minuten

Begehbarkeit (+20 °C): nach ca. 90 Minuten

Kugeldruckhärte: nach 1 Tag ca. 40 N/mm²
nach 3 Tagen ca. 50 N/mm²
nach 7 Tagen ca. 60 N/mm²
nach 28 Tagen ca. 70 N/mm²

**Fußboden-
heizungseignung:** ja

**Kennzeichnung nach
GHS/CLP:** GHS05 »ätzend«
Signalwort: Gefahr

**Kennzeichnung nach
ADR:** keine

Abpackung: Säcke mit 12,5 kg netto

Lagerung: in trockenen Räumen ca. 12 Monate im
originalverschlossenen Gebinde lagerfähig

